

Die kalifornische „University of the People“ ist eine gemeinnützige Einrichtung für alle, die über die schulischen Voraussetzungen für ein Studium verfügen, aber weder das nötige Geld für eine akademische Ausbildung haben, noch an einem Ort leben, der ihnen die Möglichkeit dazu gäbe. Es ist eine Online-Universität, die vierjährige Studiengänge mit Abschluss anbietet und an der derzeit Studierende in 180 Ländern eingeschrieben sind. Vor allem Menschen, die sonst keine Chance auf höhere Bildung hätten, sollen hier Perspektiven bekommen, unter ihnen etwa Flüchtlinge aus Syrien oder Erdbebenopfer aus Haiti. Die Universität deckt ihre Kosten durch Spenden, z.B. von der Gates Foundation oder Google. Dieses Konzept ließ die Einrichtung innerhalb von zwei Jahren von 500 auf 5.000 Studierende wachsen. Die Studierenden werden 20 Wochenstunden in bis zu 30 Teilnehmer starken Online-Klassen unterrichtet. Der Unterricht wird von ehrenamtlichen oder schon pensionierten Professoren abgehalten, die lediglich eine kleine finanzielle Zuwendung bekommen. Unter diesen sind auch namhafte Wissenschaftler wie Sir Colin Lucas, ehemaliger Vize-Kanzler der Oxford University. Geleitet sind diese Idealisten von der Überzeugung, dass Bildung das höchste Gut des Menschen ist.

(176 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de: Übersetzung eines Teils des Artikels "Online 'university of anywhere' opens to refugees" von Sean Coughlan, BBC News, 19072016 - <http://www.bbc.com/news/business-36738442>)